

# Niederschrift

## über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: **HFA/008/2008**  
Sitzungs-Tag: **28.08.2008**  
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt, Sitzungssaal "Alte Waage"**  
  
Beginn der Sitzung: **18:10 Uhr**  
Ende der Sitzung: **21:15 Uhr**

### **Vorsitzender:**

Spieker, Friedhelm

### **CDU:**

Gerdes, Ferdinand  
Grewe, Ursula  
Krömeke, Johannes  
Lange, Heinz  
Lohre, Helmut  
Neu, Walburga  
Rode, Alexander  
Wulff, Michael

als Vertreter für Rainer Hartmann

### **SPD:**

Aßmann, Peter  
Löffelbein, Angelika  
Multhaupt, Dirk

### **UWG/CWG:**

Rohde, Burkhard  
Wintermeyer, Paul

als Vertreter für Robert Rissing

### **Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Schulte, Meinolf

### **Als Gäste nehmen teil:**

Fenske, Hermann Schulleiter  
Hengelbrock, Manfred  
Rose, Bernd Lehrer

zu TOP 9.1. und TOP 9.2.

zu TOP 2. und TOP 3.

zu TOP 9.1. und TOP 9.2.

### **Beratende Mitglieder:**

Hartmann, Manfred

### **Von der Verwaltung nehmen teil:**

Gawandtka, Winfried

Gehle, Andreas

ab 19:35 Uhr

Güthoff, Dieter

ab 19:35 Uhr

Schröder, Rudolf

Temme, Hermann

Werneke, Regina

<b>Tagesordnung</b>		Drucksache Nr.
<b>Öffentliche Sitzung</b>		
<b>2. Ausgliederungen in den Eigenbetrieb "Abwasserwerk der Stadt Brakel"</b> Berichterstatter: Steuerberater + Dipl.-Kfm. Hengelbrock, ACCURA und StOAR Güthoff		245/2008
<b>3. Ausgliederung in den Eigenbetrieb "Wasserwerk der Stadt Brakel"</b> Berichterstatter: Steuerberater + Dipl.-Kfm. Hengelbrock, ACCURA und StOAR Güthoff		246/2008
<b>4. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Brakel für die Jahre 2008 bis 2013</b> Berichterstatter: StOAR Schröder		244/2008
<b>5. Änderung des Rezesses in Istrup;</b> <b>a) Einziehung einer Grabenfläche (Flur 2, Flurstück 71 tlw.)</b> <b>b) Einziehung einer Wegefläche (Flur 2, Flurstück 126)</b> <b>c) Einziehung einer Wegeteilfläche (Flur 6, Flurstück 482)</b> Berichterstatter: StBOAR Groppe		249/2008
<b>6. Bekanntgaben der Verwaltung</b>		
<b>6.1. Internetpräsentation</b>		

Der **Bürgermeister** eröffnet die **nichtöffentliche Sitzung** und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

## Öffentliche Sitzung

<b>2. Ausgliederungen in den Eigenbetrieb "Abwasserwerk der Stadt Brakel"</b> Berichterstatter: Steuerberater + Dipl.-Kfm. Hengelbrock, ACCURA und StOAR Güthoff		245/2008
---	--	----------

Bürgermeister **Spieker** erläutert, dass sich der Betriebsausschuss vorab umfassend mit dieser Thematik befasst hat und somit in dieser Sitzung kein Sachvortrag gehalten wird.

Auf Nachfrage des Rats Herrn **Abmann**, teilt Dipl.-Kfm. **Hengelbrock** mit, dass das Erstellen einer Eröffnungsbilanz nicht notwendig ist.

Rats Herr **Abmann** regt an, bis zur nächsten Sitzung des Betriebsausschusses die Frage zur Besetzung des Betriebsausschusses gem. § 114 Abs. 3 GO NRW zu klären.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig**, dem Rat der Stadt Brakel wie folgt zu beschließen:

Folgende Bereiche der Stadt Brakel werden in den Eigenbetrieb „Abwasserwerk Brakel“ ausgegliedert:

- Bau und Unterhaltung von Immobilien- und Infrastrukturvermögen
- Betrieb und Unterhaltung des städtischen Bauhofes einschl. des Fuhrparks des Bauhofes
- Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes

Das zugehörige kommunale Anlagevermögen in Form der Straßen incl. Verkehrslenkungsanlagen, Straßenbeleuchtung pp., der Wirtschaftswege, aller öffentlichen Immobilien, des Bauhofes und des dazugehörigen Fuhrparks wird in den Eigenbetrieb „Abwasserwerk Brakel“ übertragen. Hierzu gehören nicht die sonstigen Liegenschaften (unbebaute Grundstücke, Forst etc.).

Durch die Aufgabenerweiterung erfolgt eine Namensänderung von „Abwasserwerk Brakel“ in „Kommunalunternehmen der Stadt Brakel“ (Kurzbezeichnung „**KUBRA**“).

Eine Erhöhung des Stammkapitals erfolgt nicht.

Daher wird die I. Änderung der Betriebssatzung des Abwasserwerkes Brakel vom 08.09.2006 beschlossen.

<b>3. Ausgliederung in den Eigenbetrieb "Wasserwerk der Stadt Brakel"</b>	246/2008
---	----------

Berichtersteller: Steuerberater + Dipl.-Kfm. Hengelbrock, ACCURA und StOAR Güthoff

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt verweist Bürgermeister **Spieker** auf die zuvor stattgefundene Sitzung des Betriebsausschusses, in der diese Thematik umfassend beraten wurde.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig**, dem Rat der Stadt Brakel wie folgt zu beschließen:

Vorbehaltlich der Beratung und Beschlussfassung im Bundesrat und Europarat werden folgenden Bereiche der Stadt Brakel in den Eigenbetrieb „Wasserwerk Brakel“ ausgegliedert:

- Bäderbetriebe

Das zugehörige kommunale Anlagevermögen in Form des Hallen- und Sommerbades wird in den Eigenbetrieb „Wasserwerk Brakel“ übertragen.

Durch die Aufgabenerweiterung erfolgt eine Namensänderung von „Wasserwerk Brakel“ in „Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel“ (Kurzbezeichnung „**VUBRA**“).

Eine Erhöhung des Stammkapitals erfolgt nicht.

Daher wird die I. Änderung der Satzung des Abwasserwerkes Brakel vom 08.09.2006 beschlossen.

<b>4. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Brakel für die Jahre 2008 bis 2013</b>	244/2008
--	----------

Berichtersteller: StOAR Schröder

StOAR **Schröder** trägt zum Sachverhalt vor. Er informiert über die Neuaufteilung der Löschzüge der Stadt Brakel hinsichtlich der neuen Schutzzielbestimmungen.

Ratsherr **Schulte** dankt vor allem der Verwaltung für die gute Ausführung des Brandschutzbedarfsplanes. Zu seinen Fragen bzgl. ausreichender Nachwuchskräfte und Ausstattung der Wehr bei Großeinsätzen informiert StOAR **Schröder**, dass die Wehr der Stadt Brakel über eine gute Jugendfeuerwehr verfügt, auch auf den Ortschaften sind Nachwuchskräfte vorhanden. Bezüglich der Ausstattung bei Großeinsätzen erklärt StOAR **Schröder**, dass diese nach den gesetzlichen Vorgaben entsprechend ausgerüstet sind.

Ratsherr **M. Hartmann** bittet für die Zukunft bzgl. der im Brandschutzbedarfsplan aufgeführten Abkürzungen um eine entsprechende Legende.

Die Ratsherrn **Wintermeyer** und **Krömeke** äußern sich ebenfalls lobend zum Brandschutzbedarfsplan.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig**, dem Rat der Stadt Brakel die vorliegende Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Brakel für die Jahre 2008 bis 2013 zu beschließen.

## 5. Änderung des Rezesses in Istrup;

249/2008

- a) Einziehung einer Grabenfläche (Flur 2, Flurstück 71 tlw.)
- b) Einziehung einer Wegefläche (Flur 2, Flurstück 126)
- c) Einziehung einer Wegeteilfläche (Flur 6, Flurstück 482)

Berichterstatter: StBOAR Groppe

StOVR **Temme** trägt aus der Sitzungsvorlage vor.

Ratsherr **Lohre** teilt mit, dass lt. Auskunft des Ratsherrn **Allerkamp** in der zuvor getagten Sitzung des Bezirksausschusses Istrup dem Beschlussvorschlag zugestimmt wurde.

### **Beschluss:**

Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig**, dem Rat der Stadt Brakel folgende Beschlussfassung:

„Der 6. Änderung des Rezesses in der Spezial-Separationssache von Istrup wird zugestimmt, sofern gegen die Einziehung der nachfolgenden Flächen in der Gemarkung Istrup keine Einsprüche erhoben werden:

#### **zu a) Flur 2, Flurstück 71 teilw.**

Frühere Bezeichnung im Rezess von Istrup als Aufstellung zu § 10:

„B. Bezeichnung der Gräben und Gewässer  
Plan Nr. 24, Graben im Plan 58 und 63“.

Der Bereich des „Rezessgrabens“ zwischen den Flurstücken 70 und 72 der Flur 2 in Brakel-Istrup wird an den Eigentümer der beiden vorgenannten Flurstücke verkauft“.

#### **Zu b) Flur 2, Flurstück 126**

Dieser Weg ist im Verzeichnis der Wege als Anlage zu § 10 des Rezesses von Istrup als lfd. Nr. 17/2 wie folgt eingetragen: *Feldweg vom Wege 17 zum Löwenberge*.

Der Weg geht in das Eigentum der Stadt Brakel über und bleibt als öffentlicher Weg erhalten.

#### **Zu c) Flur 6, Flurstück 482**

Nach der Einziehung wird das Flurstück an den Grundstücksanlieger veräußert.

## 6. Bekanntgaben der Verwaltung

### 6.1. Internetpräsentation

Bürgermeister **Spieker** informiert über die Zahl der Internetbesucher auf [www.annentag.de](http://www.annentag.de). Am 1. Tag waren es mit 2751 Besuchern bereits 800 mehr als im Vorjahr. Der Spitzenwert stieg am Montag auf fast 3000 Besucher.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

Spieker  
(Bürgermeister)

Werneke  
(Schriftführer)